



Er zog den Säbel und schoß ihn nieder



Zur Zeit des Plinius stellte man sich das Echo als eine Nymphe vor, die in Felsen nistet und den Knall einer Pistole mehrfach wiederholt

# Päng...!

Ja, meine Herren, hier wird scharf geschossen!

Er ist also da, der „Vater der Kathederblüten“. 3000 Buchhändlern stellt er sich in diesen Tagen mit Leseprobe, Aushängebogen und Schaufensterplakat persönlich vor. Bitte empfangen Sie ihn freundlich und hängen Sie ihn auf – an der Ladenscheibe. Das mag er leiden. Schüler, Studenten, Lehrer, Akademiker, wer nur irgend die besondere Luft des Pennals geatmet hat, wird mit diesem handgreiflichen Stücklein Humor schnell auf vertrautem Fuße stehen. Vor allem ist es nicht nur ein witziges, sondern auch ein gescheites Buch. Sein unfreiwilliger

Autor (J. G. A. Galletti, weiland Professor in Gotha) war ein Gelehrter mit umfangreichem und vielseitigem Wissen. Daß er es bisweilen in so überaus erheiternder Form vorbrachte, hat ihm einen Nachruhm verschafft, der noch in späten Tagen klingen wird, denn Humor von dieser Größe ist ewig, immer jung und zeitlos. Lesen Sie das Buch. Sie werden ohne viele Worte schnell erfassen, daß hier eines der „ewigen Bücher“ entstanden ist, das Sie unabhängig von Jahreszeit und Regenwetter immer wieder verkaufen, zudem ein in seiner sorglosen Heiterkeit liebenswertes Buch. Lesen Sie es! In wenigen Sekunden haben Sie lachend sein Wesen erfaßt. Ebenso Ihr Kunde!

Der Vater der Kathederblüten (J. G. A. Galletti)  
Humor der Wissenschaft von Ch. Hünerberg  
mit Bildern von Adolf Erhorn  
Kart. RM 1.60, Leinenband RM 2.50

Vorzugsangebot

Z

**Hans Köhler Verlag / Hamburg 39**